

wissen
können
machen

GESCHÄFTSBERICHT 2013



Industrielle **libs**
Berufslehren Schweiz

Inhalt:

	3	Bericht des Präsidenten
	4	Bericht des Geschäftsführers
<hr/>		
AUSBILDUNG	6	libs und AMZ Racing
	7	JUFAST – das neue Schulungsprogramm bei libs
	8	Produktive Aufträge in libs
	9	KV Reform 2012 - Ausbildung im Wandel
	10	WM-Silber für Jonas Wälter
	11	Zug um Zug bei Bombardier
	12	Auftrag für ABB
<hr/>		
DIENSTLEISTUNG / PARTNERSCHAFTEN	13	libs eröffnet neuen Standort in Rapperswil
<hr/>		
MARKETING	14	«wissen können machen» – der neue Auftritt
	14	Grosses Interesse an unseren Tagen der offenen Tür
	15	ab'13 – Aargauische Berufsschau Lenzburg
<hr/>		
ZAHLEN & FAKTEN	16	Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen 2013
	18	Erfolgsrechnung
	19	Bilanz
	20	Bericht der Revisionsstelle
	21	Kennzahlen 2013
	22	Mitglieder und Vorstand

Bericht des Präsidenten



Yann Moor

Anhaltender Aufwärtstrend, aufgelockerte Bewölkung am Konjunkturlhimmel dank eines BIP-Wachstums von 1,9 Prozent: Dieses Fazit zieht eine Expertengruppe des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO für das abgelaufene Jahr, und sie sagt für 2014 eine Beschleunigung des Wachstums auf 2,3 Prozent voraus. Diese Tendenz ist erfreulich, vermag jedoch bei libs noch keine Euphorie auszulösen: Wir bauen auf die mittel- und langfristige Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, und unsere Lernenden wollen Perspektiven für ihre berufliche Zukunft sehen. Deshalb hoffe ich, dass die positive Entwicklung des vergangenen Jahres keine vorübergehende ist, sondern einen anhaltenden Trend markiert – dann werden wir auch in Zukunft von solch erfolgreichen Geschäftsjahren berichten können, wie 2013 eines war.

Dass libs eine anhaltend hohe Zahl von über 1100 Lernenden ausbilden darf, zeugt vom Vertrauen unserer Mitglieder – in uns wie auch in den Werkplatz Schweiz. Es ist erfreulich, dass das duale Bildungssystem nach wie vor als wichtige Basis für das Erfolgsmodell Schweiz steht und die Berufsbildung entsprechend gefördert und unterstützt wird. Einmal mehr erlebten wir unsere Mitglieder und Kunden als engagierte Partner, die gewillt sind, ihren Beitrag zur Sicherung des beruflichen Nachwuchses zu leisten. Dank des Beitritts der Weidmann AG in Rapperswil verfügen wir ab 2014 über einen vierten Ausbildungsstandort.

Wir wachsen, und wir investieren: 2014 haben wir für Berufsausrüstungen sowie für den Ausbau und die Modernisierung des Maschinenparks unserer Lehrwerkstätten 1,4 Millionen Franken bezahlt. Davon profitieren unsere Lernenden, aber auch all jene Kunden, die bei uns Werkaufträge in den Bereichen Mechanik, Elektronik und Automatik platzierten – und dies künftig tun werden. Sie profitieren von ausgezeichneten Konditionen, hoher Qualität und stets termingerechter Lieferung.

Als grösster Ausbildungsverbund der MEM-Industrie durften wir im vergangenen Jahr Persönlichkeiten aus der ganzen Welt bei uns begrüßen. Dass Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Bildung und Politik libs als Vorzeigemodell betrachten, ehrt und bestätigt uns, auf dem richtigen Weg zu sein.

Anerkennung bedeutet Verpflichtung. Wir wollen auch künftig den Anforderungen des Marktes und den Ansprüchen unserer Partner gerecht werden. Dafür dürfen wir auf das Vertrauen unsere Mitglieder zählen, wofür ich mich herzlich bedanke. Einen wichtigen Erfolgsfaktor bildet das kompetente und stets einsatzfreudige libs-Team, dem ich ebenso meinen Dank ausspreche wie dem Vorstand und insbesondere dem Geschäftsführer Ingo Fritschi für die ausgezeichnete, stets konstruktive Zusammenarbeit.

Yann Moor, Präsident

Bericht des Geschäftsführers



Ingo Fritschi

Erfolgreiche Lernende, engagierte Mitglieder, die Aussicht auf einen neuen Standort, gesunde Finanzen: Die noch junge Marke libs erlebte 2013 ein in jeder Beziehung erfolgreiches Jahr. In einer Zeit, in der sich die MEM-Branche generell eher verhalten zeigt, konnten wir erneut auf die grosse Unterstützung unserer Mitgliedsfirmen zählen.

Ihr Engagement trug dazu bei, dass die Zahl der Lernenden unverändert hoch blieb. 2013 schlossen 281 Lernende ihre Ausbildung ab, während im August 299 Jugendliche ihre Lehre angetreten haben.

Erfreulicherweise konnten wir die Firma WEIDMANN als neues Mitglied gewinnen. Das in Rapperswil domizilierte Unternehmen betrieb bis anhin eine eigene Lehrwerkstatt und hat diese nun für Drittfirmen geöffnet. So ergibt sich eine neue Perspektive für unsere Ausbildungsinstitution, da libs – nebst Baden, Zürich und Heerbrugg – ab 2014 am oberen Zürichsee über einen vierten Standort verfügt.

Positiv präsentiert sich die Rechnung. Zum guten Ergebnis trugen unter anderem unsere Bestrebungen bei, durch die Verbesserung interner Prozesse die Kosten zu senken. Im Weiteren haben wir die zuvor erarbeiteten neuen Prozesse etabliert und weiterentwickelt. Ein Beispiel dafür ist der elektronische Bewerbungsprozess.

Ausbildung

Wie eingangs erwähnt, trugen unsere Lernenden ihren Teil zur ausgezeichneten Gesamtbilanz bei. Mit einer Erfolgsquote von 97,7 Prozent setzten sie bei den Lehrabschlüssen eine ausserordentlich hohe Marke. Dies ist umso bemerkenswerter, als dass 2013 das Fach Berufskunde erstmals als Fallnote gewertet wurde. Das bedeutet, dass eine ungenügende Note in diesem Fach ein «Durchgefallen» zur Folge hat. Unsere Lernenden wurden deshalb noch intensiver in Berufskunde geschult.

Für die hohe Qualität unserer Ausbildung und Lernendenbetreuung spricht auch die tiefe Abbruchquote von weniger als drei Prozent: Sie ist auch ein Zeichen dafür, dass die Rekrutierung sehr professionell durchgeführt wird.

Um einen wichtigen Berufstrend aufzunehmen, wurde das Programm JUFAS (Junior Fast Track) initiiert. Dieses erleichtert technisch ausgerichteten Lernenden, Ausbildungsplätze nicht ausschliesslich innerhalb der klassischen Produktion, sondern beispielsweise in Verkauf, Einkauf, Qualitätswesen oder Kundendienst zu belegen. Dadurch lassen sich schon während der Ausbildung wertvolle Kompetenzen für die spätere Berufstätigkeit aneignen. Eine erste Klasse mit 10 Lernenden hat das Programm erfolgreich durchlaufen. Dank des positiven Feedbacks seitens der Mitgliedsfirmen wird JUFAS breiter fortgesetzt.

Als ausgesprochen beliebt hat sich unser Kursangebot erwiesen. Nebst den 1100 Lernenden, die bei libs einen Lehrvertrag besitzen, wurden weitere 480 Lernende in unseren Modulkursen platziert. Dabei konnten sie aus einem breiten Spektrum von Kursen auswählen – von der dreiwöchigen Fachschulung bis zur zweijährigen kompletten Grundausbildung.

Öffentlichkeitsarbeit

Mehr denn je lohnt sich ein Besuch unserer Webseite libs.ch. Im Rahmen einer neuen Marketingkampagne haben wir mit Lernenden und Ehemaligen 14 Videos realisiert. Die erfrischenden und informativen Kurzfilme über die libs Lehrberufe und verschiedenen Karrieren lösten ein sehr positives Echo aus.

Grosse Resonanz fanden auch die neuen Plakate. Der Slogan «Wissen, Können, Machen» entspricht exakt den Tatsachen, die libs-Lernende während ihrer Ausbildung vorfinden: Bei uns wird nicht nur Theorie gelehrt und Praxis geübt, sondern es werden auch praktische Erfahrungen in einem authentischen Industrie-Umfeld erworben.

«Speed Date» als schneller und kompakter Rekrutierungsanlass wurde von zahlreichen Jugendlichen besucht. Nach der Abgabe ihrer Unterlagen und erfolgreich bestandenen Kurzinterview konnten die Erfolgreichen unter ihnen gleich einen Test mit anschliessendem Praxiseinsatz absolvieren.

«Powerteam 2013». Der Preis der Beraterorganisation Consenec erhielt ein interdisziplinäres Team aus libs-Lernenden für die Entwicklung und Herstellung einer Roboterzelle. Sie hatten sich den Award dank hervorragender Arbeit wie auch durch Teamgeist und Sozialkompetenz verdient.

Erfolgreiche Werbung wurde durch die Tage der offenen Tür betrieben, deren Besucherzahl unsere kühnsten Erwartungen übertraf: 1300 Personen wurden in Zürich, 900 in Baden begrüsst. Allen Beteiligten gebührt Anerkennung und Dank, sie haben die Besuchstage hervorragend organisiert.

libs war auch im vergangenen Jahr physisch und elektronisch präsent: Zum einen an den Berufsmessen in Lenzburg und im Rheintal, zum andern auf Social Media-Plattformen wie Google+ und Facebook.

Projekte

Nebst dem bereits thematisierten JUFAS sowie Projekten zur Kosteneinsparung stehen weitere Aufgaben an: Für «Formula Student Auto ETH» werden in unseren Werkstätten Teile für den Elektro-Renner gefertigt. «Ausbildung hoch 2» nennt sich ein Programm, bei dem unsere 70 Ausbilder ihre Berufs- und Lebenserfahrung in Form von Supervision, Coaching etc. einsetzen können. Auf IT-Ebene wurden verschiedene Projekte ausgeführt. So haben wir die bestehende Lernenden-Datenbank in ihrem Workflow erweitert und die IT-Sicherheit ausgebaut.

Ziele und Ausblick

18 Monate nach der Lancierung der Marke libs steht fest: Der Name kommt gut an und erfreut sich eines hohen Wiedererkennungswerts. libs steht für beste Ausbildungsqualität in der Berufsbildung. Diesem Ruf wollen wir weiterhin gerecht werden und mit der Ausbildung hervorragender Berufsleute unseren Beitrag leisten, damit die Schweizer Industrie weiterhin konkurrenzfähig bleibt.

Dank der Unterstützung unserer Mitglieder und Partner wird uns das gelingen. Ihnen danke ich für ihr Engagement ebenso wie dem Präsidenten Yann Moor und dem Vorstand für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön haben auch alle Mitarbeitenden und Lernenden für ihren Einsatz verdient.

Ingo Fritschi, Geschäftsführer

libs und AMZ Racing



Mit dem «Julier» in Fahrt

Das Projekt «Formula Student» des Akademischen Motorsportvereins Zürich (AMZ) ist ein internationaler Ingenieur-Wettbewerb, der alljährlich auf verschiedenen Rennstrecken in Europa durchgeführt wird.

Vor 20 Jahren als grösster studentischer Wettbewerb in den Vereinigten Staaten von der «Society of Automotive Engineers» (SAE) ins Leben gerufen, wird er seit 1998 auch in Europa ausgetragen.

Weltweit über 430 Studententeams (davon rund 140 Teams aus Europa) treten mit einem von Grund auf selbständig entwickelten Sportwagen-Prototypen gegeneinander an. Dabei gewinnt nicht nur das schnellste Auto, sondern



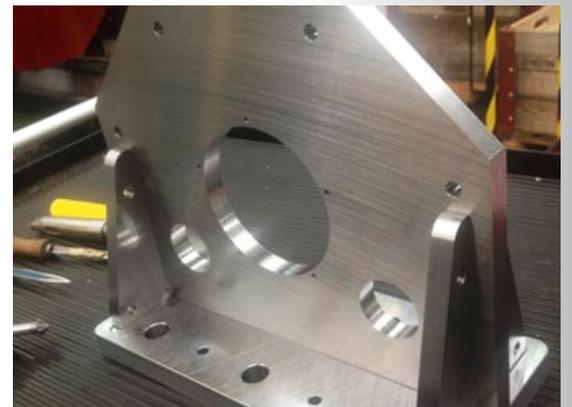
Grosser Gewinner

das Team mit dem besten Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten.

Das AMZ Racing Team startet in der Saison 2013 mit einem neuen Antriebskonzept. Das Fahrzeug mit dem Namen «Julier» wurde erstmals als Allradfahrzeug konzipiert. Jedes Rad wurde durch einen eigenen Elektromotor angetrieben.

Zusammenarbeit AMZ Racing und libs

libs fertigte im Jahr 2013 bereits zum 7. Mal Teile für das Team von AMZ Racing der ETH Zürich. Mit unserem Know-how fertigten wir Vorrichtungen, Einzelteile und Kleinserien bis zu



Schweisskonstruktion

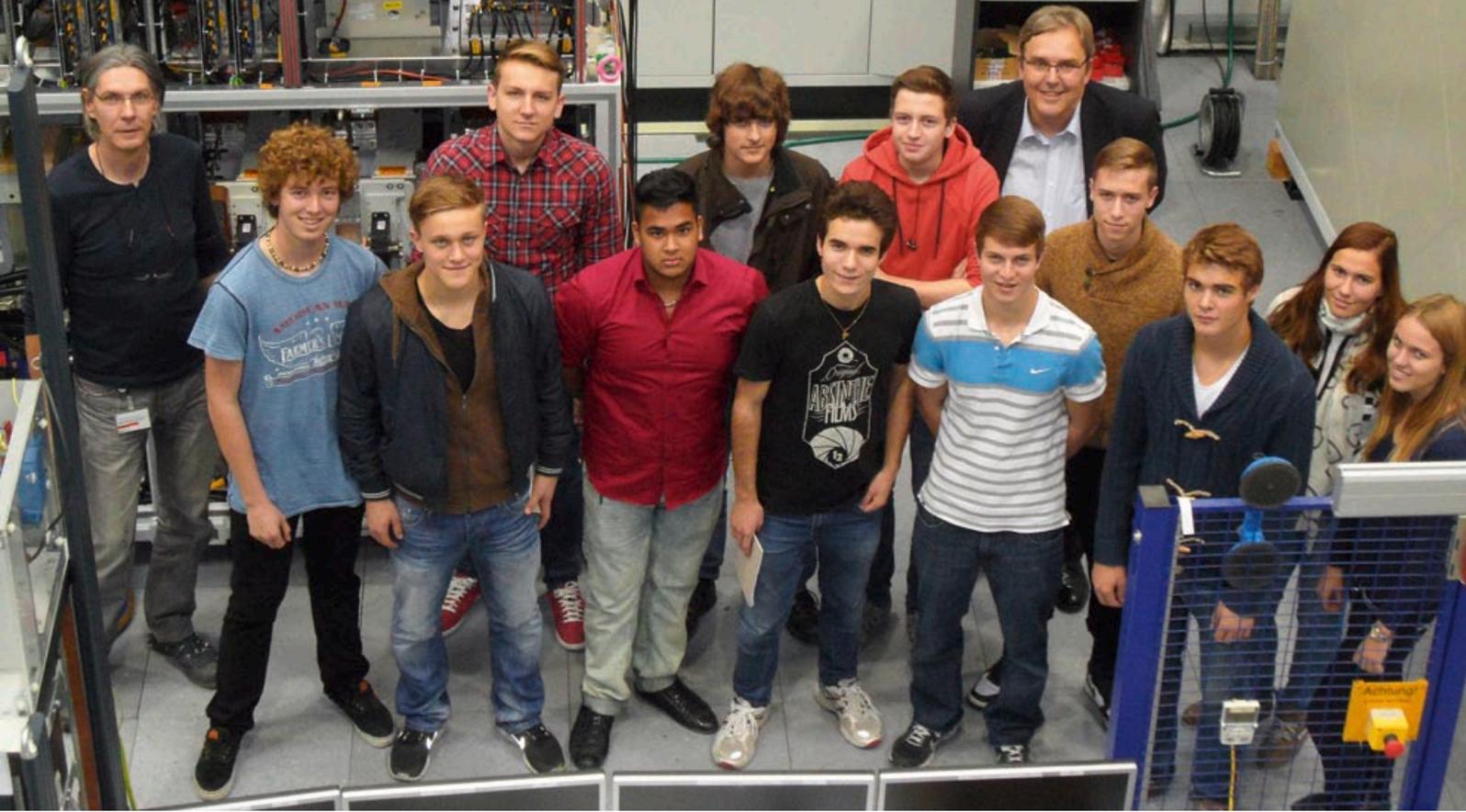
einer Losgrösse von 250 Stück. Es wurde in den Fachbereichen CNC-Fräsen und CNC-Drehen produziert, sowie im Anlagen- und Apparatebau Schweissarbeiten ausgeführt. Die Fertigung wurde durch unsere Lernenden vom 1. und 2. Lehrjahr der Berufe Polymechaniker und Anlagen- und Apparatebauer ausgeführt. Insgesamt wurden auf diese Weise ca. 700 Teile für den «Julier» produziert.

Ausblick

Auch im Jahr 2014 dürfen wir wieder einen Teil des Teams vom AMZ Racing sein. Bereits laufen die ersten Serien für das neue Auto «Grimsel».

Weiter Infos: www.amzracing.ch

Florian Krebs, Berufsbildner, Zürich



JUFast-Teilnehmende bei einem Firmenbesuch

JUFast – das neue Schulungsprogramm bei libs

An den Arbeitsplätzen im industriellen Umfeld ist seit geraumer Zeit der Trend zu beobachten, dass immer weniger an der direkten Produktion von physikalischen Gütern gearbeitet wird. Die stetig wachsende Komplexität der Geschäfte, höhere Automatisierung wie auch zunehmende Entwicklungsaufwendungen führen zu immer größerem Arbeitsaufwand in den so genannten indirekten Funktionen wie zum Beispiel der Entwicklung von Produkten oder Planung und Abwicklung von Projekten.

Mit diesem Wandel hat sich auch libs in den vergangenen Jahren auseinandergesetzt und entschieden, ihre Berufslernenden entsprechend zu fördern. Entstanden ist ein 13-tägiges Schulungsprogramm JUFast (Junior Fast Track), welches momentan 2. Lehrjahr-Lernenden der Berufe AutomatikerIn EFZ und PolymechnikerIn EFZ angeboten wird.

Die Programmteilnehmenden erarbeiten während der Schulungstage die wichtigsten Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, erlernen Grundkenntnisse des Projektmanagements sowie der üblichen Office-Programme und werden zusätzlich im Bereich Kommunikation inklusive einem Telefontraining geschult.

Dadurch können sich die Berufslernenden schon während ihrer Ausbildung wichtige zusätzliche Kompetenzen aneignen, welche ihnen die zukünftige Arbeit an entsprechenden Arbeitsplätzen erleichtert.

Bisher hat eine erste Gruppe von Berufslernenden das Schulungsprogramm erfolgreich absolviert. Dank des positiven Feedbacks sowohl unserer Ausbildungspartner wie auch der Teilnehmenden wird libs das JUFast-Programm ausbauen und weiterführen.

Produktive Aufträge in libs

In den Berufen PolymechnikerIn EFZ, ElektronikerIn EFZ, AutomaterIn EFZ, Anlagen- und ApparatebauerIn EFZ und KonstrukteurIn EFZ sind unsere Lernenden während der ersten Hälfte ihrer 4-jährigen Lehre in den libs eigenen Ausbildungsstätten. Dort wird gelernt und geübt, und wenn wir von Üben sprechen, dann passiert das nicht nur mit eigentlichen Übungen, also z.B. Übungsdrehteilen oder einem kleinen Elektroschrank als Übungsobjekt, sondern es wird auch schon während dieser ersten Hälfte der Berufslehre an echten Aufträgen der Industrie produktiv gearbeitet. Es gibt drei gute Gründe warum das aus Sicht unserer Ausbildung so wertvoll ist:

Mehr involvierte Prozesse

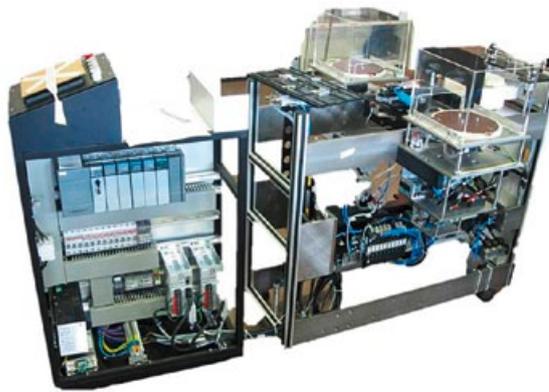
Bei der Bearbeitung von produktiven Aufträgen wird sehr viel mehr gelernt: Oft wird mit dem Kunden zusammen besprochen, wie sich die Anfrage bzw. der Auftrag darstellt. Themen wie Kosten, Termine und auch die Beschaffung von Rohmaterial bzw. Komponenten müssen besprochen und organisiert werden. Auch wenn die Berufsbildner hier immer mit helfender Hand und wachsamen Auge dabei sind, übernehmen die Lernenden hier viel mehr Tätigkeiten, vom Verkaufsprozess beginnend und mit dem Ausstellen der Schlussrechnung endend.

Teamwork muss trainiert werden

Produktive Aufträge werden in der überwiegenden Mehrheit von Teams abgearbeitet. Es ist extrem wertvoll und motivierend für unsere Lernenden, wenn die Fähigkeit zum Teamwork in einem so jungen Alter, aber trotzdem schon an absolut realen Arbeitsaufträgen von Kunden erfolgt. Ein vielleicht einfaches Beispiel dafür ist, die Erreichbarkeit für den Kunden auch an den Tagen zu gewährleisten, an denen gewisse Teammitglieder in der Berufsfachschule sind.

Lernen in einer «Null-Fehler-Philosophie»

Jeder macht Fehler, nicht nur während seiner Berufslehre, das ist nichts Neues. Aber etwas wirklich Neues im Leben der Lernenden ist nun, dass sie einen Prozess führen, in dem zwar eben solche Fehler passieren können, aber mit dem sichergestellt werden muss, dass der Kun-



de von keinem Fehler beeinträchtigt wird. Das heisst, alle Teile und Lieferungen sind fehlerfrei, alle sind termingerecht und alle sind in den angebotenen Kosten. Spätestens hier wird allen ganz klar, dass das gelernte Wissen und das eingeübte Können nicht nur Teile eines Stoffplans sind, sondern dass es hier um absolut wertvolle Bausteine für die eigene berufliche Zukunft geht.

Ob es nun ein aus einem hochfesten Stahl gedrehter Bolzen ist, der nun in einer Gasturbine im fernen Osten verbaut ist, oder ob es der Elektroschrank der Industrie-Anlagensteuerung in China ist, diese Dinge tun einen guten Dienst für die Kunden unserer Kunden. Aber auch die Testvorrichtung und die Montagevorrichtung bei unseren Kunden in der Schweiz sind gute Beispiele, wie die Partnerschaft zu libs weitere Früchte tragen kann. Von einem Kunden, der für mehrere 100 Millionen Franken pro Jahr Beschaffungen tätigt zum «Lieferanten des Jahres» gewählt zu werden, spornt uns an. Unsere Produktion hat gesamthaft im Jahr 2013 einen Umfang von knapp 3 Millionen Franken erreicht. Dass diese Summe natürlich auch als angenehmer Nebeneffekt unserem Budget gut tut, sei hier ebenfalls erwähnt. Der Wert für unsere Ausbildung lässt sich jedoch nicht beziffern, er ist aus den oben geschilderten Gründen heraus immens. Wir danken darum an dieser Stelle allen unseren Produktivkunden und freuen uns auf weitere tolle und herausfordernde Aufträge. Und noch ein letztes: Die Produktion steht nicht nur unseren Mitgliedern offen.

Ingo Fritschi,
Geschäftsführer

KV Reform 2012 - Ausbildung im Wandel

KV-Lernende, die ihre Lehre im August 2012 oder später begonnen haben, werden nach neuer kaufmännischer Bildungsverordnung ausgebildet. Dieser Bundesratsentscheid bedeutete für libs eine Umstellung und Anpassung des bestehenden KV-Lehrganges an die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen. Vieles bleibt gleich, einige Neuerungen sind jedoch augenfällig.

Neu geschaffen wurde unter anderem ein 5-wöchiger-Basiskurs. Im Sommer 2012 wurde dieser erstmalig als Pilotprojekt durchgeführt. Da sowohl das Lernenden- wie auch das Betreuer-Feedback ausschliesslich positiv waren, hat libs den Basiskurs weiter verfeinert und per Lehrstart 2013 fest in das Ausbildungsprogramm aufgenommen. Gemeinsam mit dem ersten überbetrieblichen Kurs (üK) bildet das Erlernte die Basis für einen kompetenten Einstieg am Arbeitsplatz.

Um die Ausbildung noch praxisnäher zu gestalten, hat der Branchenverband Swissmem entschieden, dass die Berufslernenden während der Lehrzeit insgesamt 12 Pflicht- und 8 Wahlpflicht-Leistungsziele erarbeiten müssen. Aus diesem Grund hat libs mit der wertvollen Unterstützung aller Betreuungspersonen in den Mitgliedfirmen individuelle Lernwege erstellt.

Branchenspezifische Organisationsreglemente und Rahmenprogramme für die üK haben dazu geführt, dass auch bei libs grössere Veränderungen anstanden. Bis anhin durchliefen die Lernenden 4 üK's mit total 9 Kurstagen. Neu wird das gesamte Branchenwissen während 15 Kurstagen verteilt auf 6 Kurse unterrichtet. Soweit möglich verzichtet libs auf Frontalunterricht und stellt den handlungsorientierten Unterricht in den Vordergrund.



Team-Besprechung mit kaufmännischen Lernenden

Die Lernenden werden durch Vorbereitungsaufträge, «Business Cases» (praxisbezogene Projektarbeiten) und Transfer-Aufträge dazu befähigt, ganzheitliche Handlungen durchzuführen und Eigeninitiative zu entwickeln. Dadurch verfügen die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger nicht nur über theoretisches Wissen, sondern sind fähig, dieses auch in ihrer täglichen Arbeit zielgerichtet und effizient anzuwenden.

Sowohl für die Berufslernenden als auch für die Betreuungspersonen vor Ort bedeutete diese Reform ein Umdenken. Damit sie diese Aufgabe professionell wahrnehmen konnten, wurden die Betreuerinnen und Betreuer der 1. und 2. Lehrjahr-Lernenden in der Saison 2012 und 2013 in Bezug auf die Reform ausgebildet. Jene der 3.-Lehrjahrstufe werden zeitnah im Sommer 2014 geschult.

DISCOVER THE MEDALISTS

42ND WORLD SKILLS COMPETITION



Jonas Wälter (ganz rechts) und die weiteren Medaillen-Gewinner in Leipzig

WM-Silber für Jonas Wälter

Es war im Herbst 2012, als Jonas Wälter, damals Informatiker im vierten Lehrjahr, für seine hervorragenden Leistungen an der 10. Schweizermeisterschaft der ICT (Information and Communication Technology) geehrt wurde. Doch es blieb nicht nur bei dieser einen erfreulichen Nachricht – gleichzeitig nominierte ihn das Auswahlkomitee für die Berufsweltmeisterschaften 2013 in Leipzig.

Mit diesem Bescheid startet eine spannende Vorbereitungszeit. Sowohl zuhause wie auch im Lehrbetrieb trainierte Jonas intensiv, um für diesen grossen Wettbewerb und die internationale Konkurrenz gerüstet zu sein.

Nach erfolgreichem Absolvieren seiner Lehrabschlussprüfungen trat Jonas im Sommer 2013 seine Reise an die WorldSkills, dem Weltevent der beruflichen Bildung, in Leipzig an. Unter hunderten von weiteren jungen Berufslernenden fieberte er gespannt den Wettkämpfen entgegen. Ebenso hatte er aber auch Gelegenheit sich mit den internationalen Berufskolleginnen und -kollegen auszutauschen und viele interessante Kontakte zu knüpfen.



Herzlicher Empfang des Vize-Weltmeisters durch libs

Dank seinen hervorragenden Fähigkeiten durfte Jonas Wälter die Silbermedaille im Fachbereich «IT Software Lösungen für Unternehmen» entgegennehmen. libs und Leica Geosystems AG als Ausbildungspartner während der Schwerpunktausbildung sind stolz über diese hervorragenden Leistungen und gratulieren Jonas zu diesem tollen Ergebnis!

Silvana Knibiehler,
Leitung Marketing / Office Services, Baden

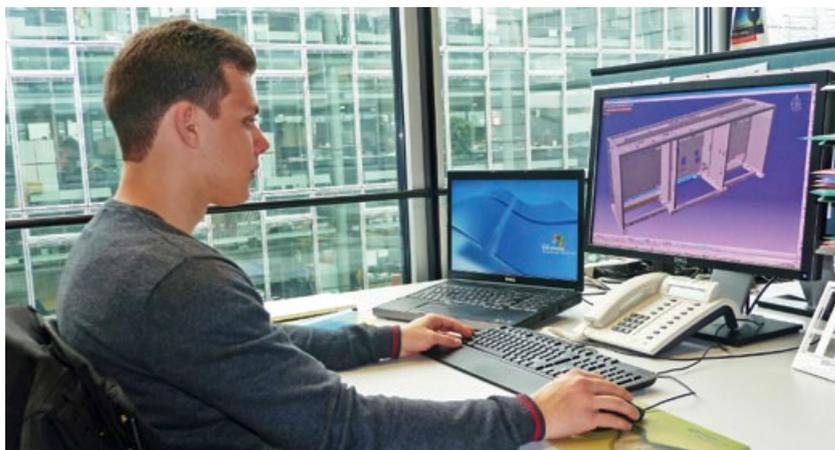
Zug um Zug bei Bombardier

Bombardier Transportation ist ein führendes Unternehmen in der Schienenfahrzeugbranche mit über 30'000 Mitarbeiterinnen weltweit. In Zürich sind verschiedene Divisionen und Bereiche angesiedelt. Insbesondere ist Zürich das weltweite Kompetenzzentrum für die Entwicklung von Hochleistungsantrieben und Lokomotiven.

Die Business Unit Propulsion & Controls entwickelt und fertigt Antriebs- und Steuersysteme für Schienenfahrzeuge. In Zürich werden hauptsächlich High Power Stromrichter für Loks und Triebköpfe konstruiert. Dies erfordert eine gute Zusammenarbeit zwischen der Leittechnik- und Systementwicklung sowie dem Stromrichter Engineering, welches in eine elektrische und eine mechanische Gruppe unterteilt ist. Bei Neuentwicklungen werden hier Prototypen gebaut und im eigenen Hochleistungslabor typen geprüft. Erst danach wird die Serie in einem unserer Montagestandorte gebaut.

Das mechanische Engineering hat seit längerer Zeit alle zwei Jahre einen neuen Lernenden, welcher nach einer zweijährigen Grundausbildung bei libs eine sehr gute Basis besitzt.

Bei uns kommt der Lernende rasch in Kontakt mit unseren firmeneigenen Tools, wie PDM (Verwaltungssystem für Zeichnungen und Stücklisten), CATIA (3D-Zeichnungstool) aber auch Office Programme wie Word, Excel und Powerpoint. Wir konstruieren Schweissgerüste und Baugruppen für elektrische Komponenten, welche vom elektrischen Engineering festgelegt werden. Aufgrund des Schemas werden Kabellisten erstellt und Hochstromverbindungen durch Stromschienen oder Kabel geplant.



Fernando Petitpierre, Automatiker im 4. Lehrjahr

Mit einer interessanten Abschlussprüfung wird die Ausbildung des Lernenden beendet. Diesmal soll die Steuerungselektronik betreffend Kosten, Grösse und Funktionalität optimiert werden. Im Vorfeld ist Fernando Petitpierre, Automatiker Fachrichtung Konstruktion im 4. Lehrjahr, dabei zusammen mit verschiedenen Vertretern anderer Gruppen und Abteilungen eine Studie über diese Komponente zu erstellen. Als eigentliche Individuelle Produktivarbeit (IPA) sollen Konzepte erstellt, bewertet und teilweise Fertigungsunterlagen erstellt werden. Natürlich darf auch eine Dokumentation der Prüfungsarbeit und anschliessende Präsentation nicht fehlen.

Durch die gute Ausbildung in den ersten zwei Jahren bei libs und die Vertiefungsausbildung bei den Mitgliedfirmen profitieren die Lernenden und auch die zukünftigen Arbeitgeber. Durch die kompetente und unkomplizierte Unterstützung der Ausbildungsverantwortlichen bei libs hat sich eine ausgezeichnete Zusammenarbeit entwickelt.

Auftrag für ABB

ABB ist weltweit die Nummer eins in der Herstellung von getriebelosen Mühlenantrieben (Gearless Mill Drives, GMD). Die Automatisierer-Lernenden von libs Birr hatten im vergangenen Herbst einen Arbeitseinsatz in Birsfelden. Ihre Aufgabe war es, Schaltschränke zu verdrahten. Diese Schaltschränke dienen der Ansteuerung von Mühlenantrieben.

Für die Gruppe war es eindrücklich, an einem solch grossen Projekt teilhaben zu können. Sie arbeiteten strukturiert und unter Einhaltung von Terminvorgaben zusammen mit verschiedenen Teams. Darüber hinaus bot die Montage von Bauteilen und Sensoren eine lehrreiche Erweiterung ihrer bisherigen Kenntnisse. Die Vorgehensweise wurde stets mit den verantwortlichen Personen besprochen, welche auch immer offen für neue Ideen waren. Dies förderte die selbstständige Arbeit der Berufslernenden und sie versuchten stets, bei auftretenden Problemen selber die Initiative zu ergreifen.



**Feedback von Nicola Padrutt,
Automatiker EFZ im 2. Lehrjahr:**

«Es machte mir grossen Spass an einem solch grossen Produktivauftrag an einem anderen Arbeitsort zu arbeiten. Am Anfang war es schwierig die Übersicht zu bewahren, mit der Zeit hat man sich aber an den Arbeitsablauf gewöhnt.»

**Feedback von Patrick Chresta,
Automatiker EFZ im 2. Lehrjahr:**

«Die Vorgesetzten waren zuvorkommend, hilfsbereit und sympathisch. Die Arbeit des Auftrages empfand ich nicht als Last sondern als eine Gelegenheit meine methodischen und fachlichen Ressourcen einzusetzen.»

**Feedback von Jelmer Schippers,
Automatiker EFZ im 2. Lehrjahr:**

«Es war spannend in einem neuen Arbeitsumfeld Erfahrungen zu sammeln. Die Begleitung war sehr gut und die Aufträge machten Spass. Manchmal standen wir ein wenig unter Zeitdruck, doch wir konnten gut damit umgehen, da wir geübt in der Praxis umsetzen konnten.»

**Feedback von Kai Blattner,
Automatiker EFZ im 2. Lehrjahr:**

«Ich kam ohne grosse Erwartungen nach Birsfelden und wurde dann positiv überrascht von der spannenden und interessanten Arbeit sowie auch vom guten Arbeitsklima. Während meinen drei Einsatzwochen habe ich neue Erfahrungen gesammelt.»

Fabienne Troller,
Kauffrau 1. Lehrjahr, Birr

libs eröffnet neuen Standort in Rapperswil



Der neue Partner vor Ort



libs Lernende in Rapperswil

WEIDMANN legt seit jeher grossen Wert auf die Berufsbildung und ist in der Region Rapperswil-Jona bekannt als attraktive Lehrstellenanbieterin. Seit dem 1. Januar 2014 baut WEIDMANN in diesem Bereich auf eine Partnerschaft mit libs, dem grössten Ausbildungsverbund der Schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Als wichtiger Beruf in dieser Branche ist neu der Kunststofftechnologie EFZ vertreten, welcher ebenfalls 4 Jahre Lehrzeit aufweist.

libs übernimmt von WEIDMANN die Infrastruktur und die Mitarbeitenden im Bereich Berufsbildung. Der Auftritt im Bereich der Lehrstellen wird nun unter dem Namen libs erfolgen. Die bisherige Basisausbildung von Rüti und Rapperswil wurde durch libs in Rapperswil zusammengefasst und kann mit konzentrierten Kräften wirken und auftreten.

Bereits in der seit August 2013 laufenden Rekrutierungsphase wurde das Bewerbungsverfahren durch libs im Auftrag von WEIDMANN abgewickelt. Aktuell sind 59 Lernende bei libs Rapperswil unter Vertrag, somit konnten alle Lehrverträge mit dem Einverständnis der Vertragspartner überschrieben werden. libs durfte bei dieser Vertragsüberführung ein hohes Vertrauen seitens Lernenden und Eltern erfahren. Für den Lehrstart August 2014 können wir 22 neue Lernende rekrutieren.

Die neue Partnerschaft eröffnet auch weiteren Firmen in der Umgebung Rapperswil-Jona neue

Möglichkeiten in der Berufsbildung, indem sie Berufslernende ebenfalls hier ausbilden lassen. Damit trägt WEIDMANN dazu bei, die Berufsbildung der gesamten Region zu stärken.

Die **WICOR** Technologiegruppe (**W**eidmann **I**nternational **C**orp.) entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Isolationsmaterial und -komponenten für Transformatoren (Electrical Technology) sowie technisch anspruchsvolle Kunststoffanwendungen für die Fahrzeug-, Industrie- und Medizintechnik (Plastics Technology). Die WICOR Gruppe mit Hauptsitz in Rapperswil-Jona, Schweiz, ist weltweit an über 30 Standorten tätig.

Am Montag, 6. Januar 2014, war der Startschuss für unsere neue Partnerschaft mit der Firma WEIDMANN. Der Geschäftsführer von libs, Ingo Fritschi, begrüßte alle neuen Lernenden und die drei Mitarbeiter des ehemaligen WEIDMANN Lernzentrums. Bei diesem Begrüssungsevent konnten alle auf die gemeinsame Zukunft anstossen und die Lernenden erhielten die wichtigsten Informationen für die Weiterführung ihrer Ausbildung. libs Rapperswil ist in enger Zusammenarbeit mit libs Zürich und wird vom Standortleiter Daniel Knecht geführt.

Der Startschuss ist geglückt und wir heissen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen nochmals ganz herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Daniel Knecht, Standortleiter, Zürich / Rapperswil

Nicole Wesche, Office Managerin und Berufsbildnerin, Zürich

«wissen können machen» – der neue Auftritt

Wie bekanntlich schon viel in den Medien berichtet wurde, ist der Wettbewerb um die fähigsten Schulabgänger intensiver geworden. Aufgrund dieser Situation erarbeitete libs ein neues Werbekonzept. So tritt das Unternehmen seit geraumer Zeit auf verschiedenen Plattformen und mit neuem Slogan auf.

«wissen können machen» begleitet uns tagtäglich. In einer Berufslehre wird nicht nur Wissen vermittelt («wissen») und geübt («können»), sondern es wird auch in realen Unternehmensprozessen stetig umgesetzt («machen»). Somit wurde «wissen können machen» zum passenden Slogan. Das neue Konzept basiert auf drei Bildwelten: Technik, Gemeinschaft und Zukunft. Mit diesen Themen will libs ihr Zielpublikum und den Berufsnachwuchs für Technik begeistern und libs als führende Anbieterin von Berufslehren weiter festigen.

Ebenso präsentiert sich libs seit verganginem Herbst neu in der Medienlandschaft: auf Facebook, Google+ und auf ihrer eignen Videoplatt-



form (<http://wkm.libs.ch>). In den verschiedenen Bereichen «wissen», «können» und «machen» berichten Berufslernende und Ausgelernte über ihre Tätigkeiten, die täglichen Herausforderungen in der Arbeitswelt und die Faszination an ihrem Beruf.

Die neue Plakate-Kampagne

Grosses Interesse an unseren Tagen der offenen Tür



Begeisterung bei Klein und Gross

Über 1300 Besucher in Baden und beinahe 1000 in Zürich – das Interesse an den Tagen der offenen Tür von libs war so gross wie noch nie zuvor. Gross und Klein liessen sich an all unseren Standorten aus nächster Nähe von den beruflichen Möglichkeiten der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie begeistern.

An Posten und Ständen informierten unsere Berufslernenden über ihre Tätigkeiten, die Ausbildung und präsentierten stolz ihre Lehrberufe. Die Gäste konnten sich jedoch auch selbst praktisch betätigen. Von kaufmännischen bis hin zu technischen Disziplinen – für jeden war etwas dabei. Wer es «actionreich» mochte, testete seine Reaktionsfähigkeit an unserem «Speedboard»

oder wagte sich nach einer kurzen Einführung mit dem Segway auf den Parcours. Die flinken Schreiber unter den Besuchern konnten hingegen an einem «Schnellschreibe-Wettbewerb» teilnehmen. Für Technikbegeisterte gab es neben CNC- und Schweiß-Live-Acts auch Roboter-Shows – vom ballspielenden Roboter bis hin zu jenem, der Portrait-Fotos der Gäste zeichnete.

Besucher wie auch Gastgeber waren begeistert von den vielseitigen und gelungenen Anlässen. Dass libs im vergangenen Jahr ein solch grosses Publikum in ihren Räumlichkeiten begrüßen durfte, machte alle stolz und motiviert, auch in diesem Jahr wieder besondere Attraktionen zu bieten.



Das Speedboard – der Hingucker an der Berufsschau

ab'13 – Aargauische Berufsschau Lenzburg

Die Aargauische Berufsschau, welche alle 2 Jahre in Lenzburg stattfindet, lockte auch im 2013 wieder viele interessierte Jugendliche und deren Eltern an. Unter dem Motto «Perspektiven schaffen» nutzten rund 38'000 Besucher die Gelegenheit, sich vor Ort direkt von den verschiedenen Berufsverbänden und Ausbildungsinstitutionen aus erster Hand zu informieren.

libs war an der ab'13 nach 2009 und 2011 nun bereits zum dritten Mal an der Aargauischen Berufsmesse vertreten. 5 Berufsbildner und 7 Lernende sorgten jeweils täglich dafür, dass dem grossen Interesse der Besucher kompetent und individuell begegnet werden konnte. Der Stand von libs war in die Bereiche Information, Technologie und Spass & Spiel gegliedert.

Beim Speedboard konnten sich die Besucher in ihrem Reaktionsvermögen testen. Wartezeiten wurden für dieses Highlight gerne in Kauf genommen. Entwickelt und hergestellt wurde das Speedboard, eine interaktive Spielwand, von Lernenden und Berufsbildern von libs in einem interdisziplinären Projekt.

ABB Schweiz AG, Industrie- und Gebäudeautomation, stellte uns einen «Foto Roboter» zur Verfügung, anhand dessen dem Publikum durch unsere Lernenden zukunftsweisende Technologie nähergebracht wurde. Die vom Roboter gezeichneten Portraits mit den dazu vermittelten technischen Erläuterungen stiessen sowohl bei Schülern wie Eltern auf sehr grosses Interesse.

In den Gesprächen betreffend Berufswahl und unserem Berufsangebot bekamen die Schüler und Eltern von unseren Lernenden einen «ungefilterten» Eindruck der verschiedenen Berufsfelder vermittelt, was sehr gut ankam. Für vertieftes Interesse und Informationen unterstützten wir Berufsbildner ergänzend.

Die ab'13 war ein grosser Erfolg für libs, von dem wir in dem heute stark umkämpften Lehrstellenmarkt nachhaltig profitieren. So stellen wir für unsere Mitgliedfirmen auch in Zukunft die benötigten Fachkräfte sicher.



Grosses Interesse am «Foto-Roboter»



Berufslernende geben Auskunft

Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen 2013

A

Tal Aebischer, Polymechaniker EFZ, Baden
Corinne Aellig, Kauffrau EFZ, Baden
Michael Aerni, Informatiker EFZ, Baden
Ahmad Agha, Automatiker EFZ, Baden
Steven Alder, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Özgür Alkan, Automatikmonteur EFZ, Baden
Mark Allaku, Polymechaniker EFZ, Zürich
Nina Allenspach, Kauffrau EFZ, Heerbrugg
Egzon Alushoski, Polymechaniker EFZ, Baden
Egzon Ameti, Kaufmann EFZ, Zürich
Luca Anderau, Automatiker EFZ, Baden
Raffael Anklin, Automatiker EFZ, Baden
Venancius Antony, Polymechaniker EFZ, Baden
Arianna Arcos Blanco, Informatikerin EFZ, Zürich

B

Kijudai Aygin, Konstrukteur EFZ, Zürich
Marius Bächli, Automatiker EFZ, Baden
Beritan Bal, Kauffrau EFZ, Baden
Tobias Balmer, Automatiker EFZ, Zürich
Bettina Bär, Kauffrau EFZ, Zürich
Raffael Baumann, Polymechaniker EFZ, Baden
Sven Baumgartner, Elektroniker EFZ, Baden
Adnan Begic, Automatiker EFZ, Baden
Fiona Behrndt, Kauffrau EFZ, Baden
Michèle Berger, Kauffrau EFZ, Baden
David Betschart, Informatiker EFZ, Baden
Carina Binkert, Kauffrau EFZ, Baden
Simon Bischof, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Joel Blumer, Informatiker EFZ, Baden
Cristhian Boha, Polymechaniker EFZ, Zürich
Rico Bollhalder, Polymechaniker EFZ, Zürich
Fabian Boulenc, Elektroniker EFZ, Baden
Jure Brdar, Automatiker EFZ, Zürich
Timon Briner, Elektroniker EFZ, Baden
Raphael Brügger, Informatiker EFZ, Baden
Mario Brügger, Logistiker EFZ, Zürich
Désirée Burch, Kauffrau EFZ, Baden
Helen Bürgler, Kauffrau EFZ, Baden
Daniel Bürgler, Automatiker EFZ Way Up, Zürich
Marco Burri, Automatiker EFZ, Baden
Leonie Buser, Informatikerin EFZ, Heerbrugg
Cheryl Busslinger, Kauffrau EFZ, Baden

C

Selcuk Cakir, Polymechaniker EFZ, Zürich
Marco Carfi, Polymechaniker EFZ, Baden
Danilo Cekic, Logistiker EFZ, Baden
Bennet Céspedes Gomez-Sanchez, Automatiker EFZ, Zürich
Pascal Chéreau, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Yönten Chhiring, Automatiker EFZ, Zürich
Hatice Cinar, Kauffrau EFZ, Zürich
Tino Colombi, Polymechaniker EFZ, Zürich
Andria Cuk, Konstrukteur EFZ, Zürich
Lazar Culafic, Polymechaniker EFZ, Baden

D

Adrijan Dabic, Polymechaniker EFZ, Zürich
Marco Dainese, Polymechaniker EFZ, Baden
Halil Daka, Kaufmann EFZ, Baden
Ngoc Dang, Automatiker EFZ, Zürich
Arber Demaj, Automatiker EFZ, Baden
Joel Demand, Informatiker EFZ, Baden
Tim Derr, Polymechaniker EFZ, Baden
Michele Di Gregorio, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Baden
Nicola Dillena, Polymechaniker EFZ, Baden
Bedjet Djaferi, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Sladjan Djordjic, Logistiker EFZ, Baden
Stéphane Duchesne, Kaufmann EFZ, Zürich
Talha Duran, Polymechaniker EFZ, Baden

E

Thomas Ebnetter, Automatiker EFZ Way Up, Zürich
Marco Egger, Automatiker EFZ, Zürich
Roman Egloff, Polymechaniker EFZ, Baden
Lukas Elsener, Automatiker EFZ, Baden
Joel Emmenegger, Automatiker EFZ, Baden
Jannis End, Polymechaniker EFZ, Baden
Jannik Eng, Automatiker EFZ, Baden

F

Lukas Emi, Kaufmann EFZ, Baden
Florian Fa, Polymechaniker EFZ, Baden
Julia Famer, Kauffrau EFZ, Zürich
Rafael Fernandez, Polymechaniker EFZ, Baden
Stefan Filipovic, Polymechaniker EFZ, Baden
Marco Fondo, Konstrukteur EFZ, Zürich
Fabian Forer, Konstrukteur EFZ, Heerbrugg
Raphael Frei, Elektroniker EFZ, Heerbrugg
Remo Frei, Elektroniker EFZ, Heerbrugg
Timo Freivogel, Elektroniker EFZ Way Up, Baden
Armin Freund, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Andreas Fricker, Elektroniker EFZ, Baden
Reto Fritschi, Konstrukteur EFZ, Zürich
Marc Fuchs, Automatiker EFZ, Baden
Sarah Gasser, Kauffrau EFZ, Zürich
Benjamin Gassler, Automatiker EFZ, Baden
Christian Gebert, Automatiker EFZ Way Up, Baden
Jan Gebhardt, Automatiker EFZ, Baden
Justin Gfrerer, Konstrukteur EFZ, Heerbrugg
Damjan Gojkovic, Polymechaniker EFZ, Zürich
Yaneck Greber, Polymechaniker EFZ, Baden
Petar Grgic, Polymechaniker EFZ, Baden
Sergio Grond, Automatiker EFZ, Zürich

G

Dominic Günthardt, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Zürich
Ermina Hafizovic, Kauffrau EFZ, Baden
Reto Hagen, Polymechaniker EFZ, Zürich
Liridon Halimi, Polymechaniker EFZ, Baden
David Henkel, Elektroniker EFZ, Baden
Patrick Hochstrasser, Polymechaniker EFZ, Baden
Benjamin Hofer, Polymechaniker EFZ, Baden
Vahid Hrmic, Automatiker EFZ, Baden
Jan Huber, Elektroniker EFZ, Baden
Pascal Humbel, Automatiker EFZ, Baden
Alex Hürbin, Automatiker EFZ, Baden

H

Antonius Husin, Automatiker EFZ, Baden
Roman Hüsey, Polymechaniker EFZ, Baden
Edon Imeri, Polymechaniker EFZ, Baden
Manuel Imhof, Automatiker EFZ, Baden
Alessandro Indelicato, Polymechaniker EFZ, Baden
Christoph Iseli, Automatiker EFZ, Baden

I

Dardan Jahiu, Polymechaniker EFZ, Baden
Tobias Jenni, Polymechaniker EFZ, Baden
Natcha Jongjaroen, Automatiker EFZ, Baden
Emir Jukic, Logistiker EFZ, Zürich

J

Tomislav Jurkic, Konstrukteur EFZ, Zürich
Marko Jurkovic, Polymechaniker EFZ, Baden
Ardian Kabashi, Polymechaniker EFZ, Baden
Karim Kaufmann, Polymechaniker EFZ, Baden
Matthias Keller, Informatiker EFZ, Baden

K

Janine Keller, Kauffrau EFZ, Baden
Oliver Keller, Automatiker EFZ, Heerbrugg
Hasan Kilinc, Polymechaniker EFZ, Baden
Seyma Kizilhan, Kauffrau EFZ, Baden
Pascal Kloter, Automatiker EFZ, Baden
Julia Knab, Kauffrau EFZ, Baden
Belinda Kneubühler, Automatikerin EFZ Way Up, Baden
Danijela Knezevic, Kauffrau EFZ, Baden
Muris Kocic, Kaufmann EFZ, Baden
Dominic Koller, Polymechaniker EFZ, Baden

Saide Köppel, Kaufmann EFZ, Heerbrugg
Lazar Kostic, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
Jovica Krstic, Automatiker EFZ, Baden
Nadine Kupferschmid, Kauffrau EFZ, Baden
Marco Lahmici, Automatiker EFZ, Baden
Kilian Laib, Informatiker EFZ, Zürich
Thomas Latzka, Automatiker EFZ, Baden
Robin Laun, Automatiker EFZ, Zürich
Laurent Laville, Polymechniker EFZ, Baden
Melina Leutwiler, Kauffrau EFZ, Zürich
Yanic Leuzinger, Kunststofftechnologe EFZ, Zürich
Fabio Lichtensteiger, Automatiker EFZ, Heerbrugg
Andrin Lichtensteiger, Elektroniker EFZ, Heerbrugg
Sandro Lindenmann, Informatiker EFZ, Heerbrugg
Reto Litschi, Polymechniker EFZ, Zürich
Michela Lo Prete, Kauffrau EFZ, Baden
Michelle Locher, Automatikerin EFZ, Baden
Petrit Loshi, Kaufmann EFZ, Zürich

M

Patric Lüscher, Automatiker EFZ, Baden
Steve Mächler, Polymechniker EFZ, Zürich
Desirée Magnabosco, Kauffrau EFZ, Baden
Gregory Magni, Polymechniker EFZ, Baden
Denis Malic, Polymechniker EFZ, Zürich
Simon Malkas, Elektroniker EFZ, Baden
Fabio Mannori, Polymechniker EFZ, Baden
Sonja Manogaran, Kauffrau EFZ, Zürich
Lukas Marchesi, Informatiker EFZ, Baden
Patrick Markovic, Polymechniker EFZ, Baden
Daniel Matthe, Automatikmonteur EFZ, Heerbrugg
Silas Mauchle, Polymechniker EFZ, Baden
Sean McErlean, Kaufmann EFZ, Heerbrugg
Tizian Meier, Automatiker EFZ, Baden
Dominic Meier, Polymechniker EFZ, Baden
Michel Meier, Polymechniker EFZ, Baden
Fabio Mendes Lobão, Polymechniker EFZ, Baden
Lukas Merseburger, Automatiker EFZ, Zürich
Florian Meyer, Konstrukteur EFZ, Zürich
Nazim Mijadinovski, Polymechniker EFZ, Baden
Milomir Milic, Polymechniker EFZ, Baden
Denis Mitrov, Logistiker EFZ, Baden
Daniel Moser, Logistiker EFZ, Baden
Anass Mukhles, Automatiker EFZ, Zürich
Stefanie Müller, Automatikerin EFZ, Baden
David Müller, Polymechniker EFZ, Zürich
Mergim Murtezi, Polymechniker EFZ, Baden
Romain Mury, Automatiker EFZ, Baden

N

Jahja Musliu, Polymechniker EFZ, Baden
Nderim Mustafi, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
Witthawat Netkhan, Polymechniker EFZ, Baden
Kaneshka Nezamy, Automatiker EFZ, Zürich
Nhu Luyen Nguyen, Kauffrau EFZ, Zürich
Nicolas Novak, Polymechniker EFZ, Baden
Meriton Nrecaj, Polymechniker EFZ, Baden
Enisa Nurceska, Kauffrau EFZ, Baden
Sebastian Nussbaum, Konstrukteur EFZ, Zürich
Nick Ohya, Informatiker EFZ, Baden
Patrick Ott, Automatiker EFZ, Baden
Kevin Pantellaro, Kaufmann EFZ, Baden
Leonie Pathmanathan, Polymechnikerin EFZ, Zürich
Glen Ike Peiris, Automatiker EFZ, Zürich
Marco Peischl, Automatikmonteur EFZ, Heerbrugg
Beat Peter, Polymechniker EFZ, Baden
Florian Pichler, Polymechniker EFZ Way Up, Baden
Samuel Pinto, Kaufmann EFZ, Zürich
Simon Plüss, Automatiker EFZ, Zürich

R

Bosko Radevic, Polymechniker EFZ, Baden
Driton Ramnobaja, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Zürich
Fernando Rauch, Elektroniker EFZ, Baden
Andrea Riechsteiner, Kauffrau EFZ, Baden
Matthias Ringele, Automatiker EFZ, Baden
Lorena Romaneiro Verissimo, Kauffrau EFZ, Baden
Marco Romann, Kaufmann EFZ, Baden

S

Larissa Rossi, Elektronikerin EFZ, Baden
Ilir Rrahmani, Polymechniker EFZ, Baden
Mario Rüd, Polymechniker EFZ, Baden
Seda Sakar, Logistikerin EFZ, Heerbrugg
Ian Schäfer, Polymechniker EFZ, Zürich
Marco Schnoz, Konstrukteur EFZ, Heerbrugg
Michael Schönenberger, Automatiker EFZ, Zürich
Tobias Schönle, Informatiker EFZ, Baden
André Schriber, Polymechniker EFZ, Baden
Manuel Schwager, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
Svenja Schweri, Kauffrau EFZ, Baden
Severin Seiler, Polymechniker EFZ, Baden
Gözdem Sencül, Kauffrau EFZ, Baden
Christoph Senn, Polymechniker EFZ, Baden
Sandro Seyfang, Polymechniker EFZ, Zürich
Sanjeevkumar Shanthakumaran, Automatiker EFZ, Zürich
Francesco Spadafora, Elektroniker EFZ, Baden
Géraldine Spahni, Kauffrau EFZ, Baden
Daniel Spathelf, Automatiker EFZ, Baden
Timon Spühler, Informatiker EFZ, Zürich
Raphael Städler, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
Corinne Stalder, Kauffrau EFZ, Baden
Fabian Steigmeier, Automatiker EFZ, Baden
Philipp Steimer, Kaufmann EFZ, Baden
Fabian Stenz, Polymechniker EFZ, Baden
Carina Stieger, Kauffrau EFZ, Heerbrugg
Simon Sturm, Elektroniker EFZ, Baden
Enrico Stuto, Automatiker EFZ, Baden
Sadi Sulejmani, Polymechniker EFZ, Zürich

T

Ilir Tahiri, Automatiker EFZ, Baden
Michael Tal, Automatiker EFZ, Zürich
Polina Tchoubraeva, Kauffrau EFZ, Baden
Auri Teinlä, Kauffrau EFZ, Baden
Kushtrim Thaqi, Elektroniker EFZ, Heerbrugg
Steffen Thierer, Automatiker EFZ, Baden
Jan Thöni, Polymechniker EFZ, Zürich
Arion Tinner, Informatiker EFZ, Baden
Ivan Tomic, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Baden
Christian Trachsel, Polymechniker EFZ, Baden
Goran Trajkovic, Polymechniker EFZ, Baden
Leandro Troxler, Polymechniker EFZ, Zürich
Sascha Urban, Automatiker EFZ, Baden
Muarem Usul, Automatiker EFZ, Baden
Solomon Vakayil, Polymechniker EFZ, Zürich
Dominik Vifian, Automatiker EFZ, Zürich
Thomas Villiger, Polymechniker EFZ, Baden
Marc Vogel, Automatiker EFZ, Baden
Urs Vogelsang, Automatiker EFZ, Baden
Sandro Vogt, Automatiker EFZ, Baden
Jonas Vogt, Polymechniker EFZ, Baden
Mirco Vogt, Automatiker EFZ, Zürich
Steven Volkart, Automatiker EFZ, Zürich
Alexandra Voss, Kauffrau EFZ, Zürich

U V

Philipp Wächter, Polymechniker EFZ, Baden
Daniel Wacker, Polymechniker EFZ, Baden
Michael Wahlen, Polymechniker EFZ, Zürich
Lorraine Anja Waldesbühl, Kauffrau EFZ, Baden
Johannes Wallmüller, Informatiker EFZ, Zürich
Jonas Wälter, Informatiker EFZ, Heerbrugg
Oliver Warninghoff, Automatiker EFZ, Zürich
Michael Weibel, Elektroniker EFZ, Baden
Samuel Wettach, Polymechniker EFZ, Baden
Thomas Wiederkehr, Informatiker EFZ, Baden
Tobias Wiget, Polymechniker EFZ, Baden
Yannick Wünn, Polymechniker EFZ, Zürich
Shivan Yavsan, Polymechniker EFZ, Baden
Fabio Zahrl, Logistiker EFZ, Heerbrugg
Josua Zbinden, Elektroniker EFZ, Baden
Marija Zeba, Kauffrau EFZ, Heerbrugg
Fabian Zeder, Polymechniker EFZ, Baden
Ilzim Zenuni, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Zürich
Stella Zürcher, Kauffrau EFZ, Baden

YZ

Erfolgsrechnung

	2013	2012
Kernmitglieder	20'987'785	21'054'948
<i>Grundausbildung</i>	13'035'714	12'962'992
<i>Lernendeneinsatz</i>	7'952'071	8'091'956
Mitglieder	6'539'804	6'341'383
<i>Grundausbildung</i>	1'820'107	1'626'725
<i>Lernendeneinsatz</i>	4'719'697	4'714'658
Produktion und Dienstleistungen	3'337'876	2'959'252
Ausbildung Dritte	1'888'018	1'884'196
Weiterbildung Dritte	346'969	281'480
Verschiedene Erträge	1'382'889	1'357'129
Jahresbeitrag der Mitglieder	93'000	83'000
Betriebsertrag	34'576'341	33'961'388
Material-, Waren- u. Dienstleistungsaufwand	2'196'377	2'227'466
Personalaufwand	25'129'166	25'105'646
<i>Lernende</i>	12'865'915	12'990'257
<i>Mitarbeitende</i>	12'263'251	12'115'389
Übriger Aufwand	6'048'171	5'627'087
<i>Raumaufwand</i>	2'241'502	2'239'000
<i>Unterhalt, Reparaturen und Anschaffungen</i>	685'264	739'268
<i>Verwaltungsaufwand</i>	2'546'107	2'111'957
<i>Werbeaufwand</i>	575'298	536'862
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'001'584	987'095
Betriebsaufwand	34'375'298	33'947'294
Betriebserfolg nach Abschreibungen	201'043	14'094
Finanzertrag	191'185	290'598
Veräusserungserfolg Anlagen	21'942	17'842
Ausserordentlicher Aufwand	-88'608	0
Jahresgewinn	325'562	322'534

in CHF per 31. Dezember

Bilanz

Aktiven	2013	2012
<i>Flüssige Mittel und Wertschriften</i>	10'266'764	9'074'145
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	3'106'308	3'010'334
<i>Delkredere</i>	-108'844	-111'364
<i>Kurzfristige Forderungen</i>	33'961	28'773
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>	748'198	297'806
Umlaufvermögen	14'046'387	12'299'694
<i>Mobilien und Einrichtungen</i>	329'892	316'338
<i>Maschinen und Anlagen</i>	2'419'895	2'067'567
Anlagevermögen	2'749'787	2'383'905
Total Aktiven	16'796'174	14'683'599
Passiven		
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen</i>	969'623	515'622
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	471'333	480'569
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>	1'315'968	1'113'720
Kurzfristiges Fremdkapital	2'756'924	2'109'911
<i>Rückstellungen</i>	9'664'400	8'545'400
Langfristiges Fremdkapital	9'664'400	8'545'400
Total Verbindlichkeiten	12'421'324	10'655'311
<i>Vereinskapital</i>	516'000	495'000
<i>Gewinnvortrag Vorjahr</i>	3'533'288	3'210'754
<i>Jahresgewinn</i>	325'562	322'534
Eigenkapital	4'374'850	4'028'288
Total Passiven	16'796'174	14'683'599

Bericht der Revisionsstelle

FLURI + PARTNER
TREUHAND AG

Wirtschafts- und
Steuerberatungen

Bruggerstrasse 21
5400 Baden
T 056 221 55 05
F 056 221 20 49
info@fluritreuhand.ch
www.meng-partner.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung
der libs Industrielle Berufslehren Schweiz
5400 Baden

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Vereins libs Industrielle Berufslehren Schweiz bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung (Seiten 18 bis 19) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsur-

teil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Baden, 14. Februar 2014

FLURI + PARTNER TREUHAND AG

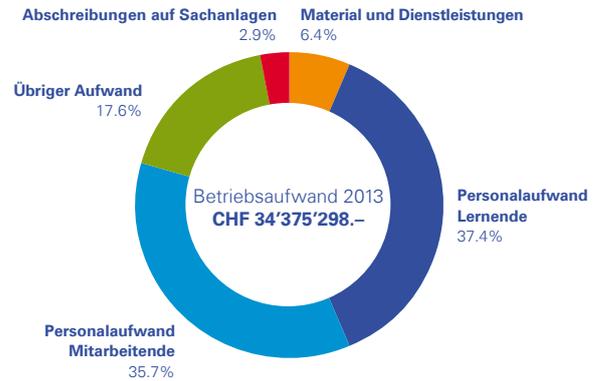
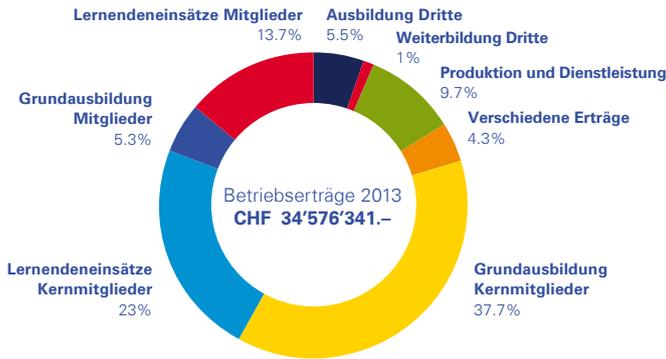


Andreas Rindlisbacher
Revisionsexperte
Leitender Revisor

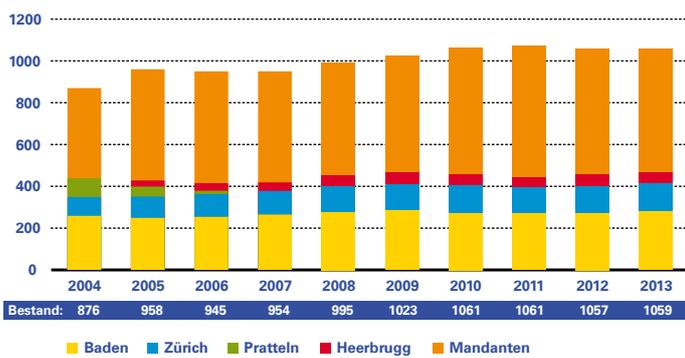


Oliver Rohrbach
Revisor

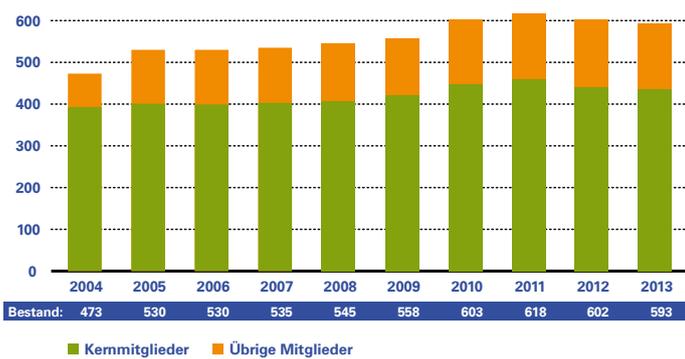
Kennzahlen 2013



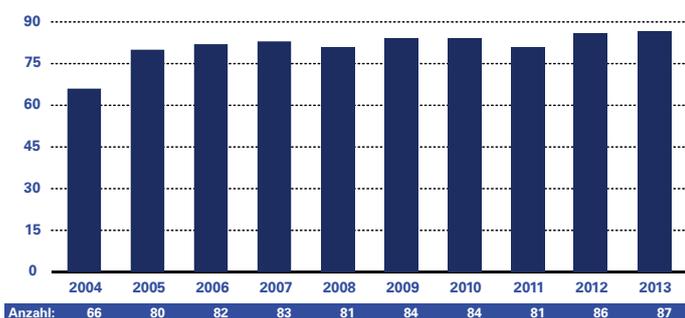
LERNENDEBESTAND NACH STANDORTEN (Stichtag 31. Dezember)



FIRMENAUSBILDUNGSPLÄTZE (Stichtag 31. Dezember)



MITGLIEDER (Stichtag 1. Januar)



Lehreintritte

	Total Eintritte	M	W
Lernende in Baden / Birm			
Anlagen-/ApparatebauerIn	3	3	0
AutomatikerIn	42	42	0
AutomatikmonteurIn	4	3	1
ElektronikerIn	16	15	1
InformatikerIn	10	10	0
KonstrukteurIn	6	5	1
Kauffrau/mann «B»	4	0	4
Kauffrau/mann «E»	33	15	18
LogistikerIn	4	3	1
PolymechanikerIn	63	61	2
TOTAL	185	157	28
Lernende in Heerbrugg			
AutomatikerIn	2	2	0
Automatikmonteur/in	4	3	1
ElektronikerIn	4	4	0
InformatikerIn	5	5	0
KonstrukteurIn	4	3	1
Kauffrau/mann «B»	1	0	1
Kauffrau/mann «E»	5	2	3
LogistikerIn	3	2	1
Produktionsmechaniker	8	8	0
TOTAL	36	29	7
Lernende in Zürich			
Anlagen-/ApparatebauerIn	2	2	0
AutomatikerIn	25	25	0
InformatikerIn	4	4	0
KonstrukteurIn	10	10	0
Kauffrau/mann «B»	2	2	0
Kauffrau/mann «E»	10	3	7
Kunststofftechnologie	1	1	0
LogistikerIn	4	4	0
PolymechanikerIn	20	20	0
TOTAL	78	71	7
TOTAL Lehreintritte	299	257	42

Mitglieder und Vorstand

Kernmitglieder

ABB Schweiz AG, Baden
ALSTOM (Schweiz) AG, Baden
Bombardier Transportation (Schweiz) AG, Zürich
Leica Geosystems AG, Heerbrugg

Mitglieder

ABB Capital BV , Zürich	Leicom AG , Winterthur
ABB Technikerschule , Baden	MBW Elektronik AG , Wettingen
Ampegon AG , Turgi	Mechtronik AG , Untersiggenthal
APM Technica AG , Heerbrugg	Mittelland Molkerei AG , Suhr
ATS Wickel- und Montagetechnik AG , Würenlos	MOS-TANGRAM , Boswil
Avadis Vorsorge AG , Baden	NATIONAL INSTRUMENTS , Ennetbaden
Bacher AG , Reinach	Novitronic AG , Zürich
Bachofen AG , Uster	NTI AG , Spreitenbach
Bauwerk Parkett AG , St. Margreten	Optimo Service AG , Winterthur
Berufsfachschule BBB , Baden	Oracle Software (Schweiz) GmbH , Baden-Dättwil
BIOTRONIK AG , Bülach	PackSys Global (Switzerland) Ltd. , Rüti
brüco swiss AG , Rümplang	Parkem AG , Baden-Dättwil
Cafina AG , Hunzenschwil	PMZET Präzisionsmechanik GmbH , Zürich
Carbo-Link AG , Fehraltorf	Polyma GmbH , Werrikon
Comsys Bärtsch AG , Rüslikon	Polymeca AG , Heerbrugg
CONTROL TECHNIQUES AG , Birmenstorf	Roland Meier AG , Würenlingen
EAO AG , Olten	RUAG Space, RUAG Schweiz AG , Zürich
Eaton Automation AG, Electrical Sector , St. Gallen	Sablux Technik AG , Bachenbülach
Electrolux AG , Zürich	Schoop & Co. AG , Baden-Dättwil
Elektrizitätswerke des Kantons ZH , Dietikon	SCHWARZ AG Feinblechtechnik , Würenlingen
Eltecna AG , Zürich	Sias AG , Hombrechtikon
ENICS Schweiz AG , Turgi	Sika Schweiz AG , Zürich
ESCATEC AG , Heerbrugg	STEINEMANN technology AG , St. Gallen
ETAVIS AG , Zürich	Stellba Schweisstechik AG , Dottikon
ETM Energie-Technik Meier AG , Wallisellen	Stiebel Eltron AG , Pratteln
EuropTec AG , Oftringen	Swissgrid AG , Laufenburg
Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Technik , Windisch	Swissmem Berufsbildung , Winterthur
Gericke AG , Regensdorf	SwissOptic AG , Heerbrugg
Glessmann AG , Rüthi SG	swissT.net , Volketswil
Greiner Packaging AG , Diepoldsau	Tecan Schweiz AG , Männedorf
HAEFELI Diamantenwerkzeugfabrik AG , Zürich	TSL Technik, Systeme, Lösungen AG , Turgi
Haefely Test AG , Basel	Varian Medical Systems Imaging Laboratory GmbH , Baden-Dättwil
Hapa AG , Volketswil	Vectronix AG , Heerbrugg
Hauser Steuerungstechnik AG , Wohlen	WAWO Werkzeuge GmbH , Oberriet SG
Heule Werkzeug AG , Balgach	WEIDMANN INFRA AG , Rapperswil
Honeywell AG , Dielsdorf	Weiss AG , Walzenhausen
Josef Otterli AG , Dällikon	Widmer Felix Metallbearbeitung AG , Würenlingen
Konecranes AG , Däniken	WPS Procurement Service , Gebenstorf
Läpp-Maschinen AG , Dietikon	X-Rite Europe GmbH , Regensdorf
LB Logistikbetriebe AG , Baden	zB. Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule KV Baden-Zurzach , Baden
Leica Microsystems (Schweiz) AG , Heerbrugg	Zühlke Engineering AG , Schlieren
	Zweifel Pomy-Chips AG , Spreitenbach

Vorstand

Präsident

Yann Moor

Vizepräsident

Hanspeter Vogel

Mitglieder

Beat Kunz
Christian Schweiger
Christopher Antes
Daniel Neeser
Dr. Eugen Voit
Peter Schliek
Rolf Schwarz
Stéphane Wettstein
Ingo Fritschi, Geschäftsführer libs

Kontrollstelle

Fluri + Partner Treuhand AG

Kontakt

Hauptsitz **libs**

Fabrikstrasse 9
CH-5400 Baden
Tel. +41 58 585 39 20

Standorte **libs Heerbrugg**

Heinrich-Wild-Strasse
CH-9435 Heerbrugg
Tel. +41 71 727 30 75

libs Rapperswil

Neue Jonastrasse 60
CH-8640 Rapperswil
Tel. +41 58 588 19 99

libs Zürich

Therese-Giehse-Strasse 6
CH-8050 Zürich
Tel. +41 58 588 28 23

libs.ch

